

KGKK-Grippeimpfaktion startet am 10. Oktober

Utl.: Impfmöglichkeit in allen Kärntner Bezirken =

Klagenfurt (OTS) - Land Kärnten übernimmt wieder Impfkosten für Pensionisten mit geringem Pensionsbezug

Die Kärntner Gebietskrankenkasse bietet auch heuer eine "Gripeschutzimpfung" für ihre Versicherten an: In der Zeit von 10. Oktober bis 04. November 2005 können sich Versicherte und deren Angehörige wieder gegen die Grippe impfen lassen. Für die Impfung wird ein Selbstbehalt von 7,- Euro verrechnet. Rezeptgebührenbefreite Personen sind von diesem Selbstbehalt ausgenommen.

Für alle Pensionsbezieher, deren reiner Pensionsbezug den Bruttobetrag von 900,- Euro - mit Familie 1.300,- Euro - nicht übersteigt, übernimmt auch heuer wieder das Land Kärnten die Impfkosten. Der Nachweis des Pensionsbezuges ist dafür notwendig.

Dass die Kärntner GKK in ihrer Funktion als Gesundheitskasse in den letzten Jahren verstärkt auf Prävention setzt, belegen neben der Gripeschutzaktion auch die zahlreichen Beratungsangebote für die über 400.000 GKK-Versicherten. Neben der Zahnprophylaxe stehen den Versicherten eine Ernährungsberatung und eine Teenieambulanz zur Verfügung, betont GKK-Obmann Helmut Pansi.

Ziel ist es, mit diesen Maßnahmen und Angeboten das Gesundheitsbewusstsein der Kärntner Bevölkerung zu heben, stellt GKK-Direktor Dr. Alfred Wurzer fest.

~

~

Impfort und Impftermine:

Eigene Einrichtung - 1. Stock, Zimmer 152
GKK Klagenfurt Mo - Fr, 07.00 - 10.00 Uhr

Ärztlicher Dienst
GKK Villach Mo - Do, 07.00 - 10.00 Uhr
GKK Spittal/Drau Mo - Di, 11.30 - 12.30 Uhr

GKK St. Veit/Glan Mo - Di, 11.30 - 12.30 Uhr
GKK Völkermarkt Mo - Di, 11.30 - 12.30 Uhr
GKK Wolfsberg Mo - Di, 11.30 - 12.30 Uhr
GKK Hermagor Do, 11.30 - 12.30 Uhr
GKK Feldkirchen Mo, 11.30 - 12.00 Uhr

Rathaus Ferlach
Mo, 13.00 - 15.00 Uhr

Gemeindeamt Greifenburg
Mi, 19.10.05, 14.00 - 15.00 Uhr
Mi, 02.11.05, 14.00 - 15.00 Uhr

Bürgerspital Obervellach
Mi, 12.10.05, 14.00 - 15.00 Uhr
Do, 27.10.05, 14.00 - 15.00 Uhr

~

~

Versicherungskarte bitte nicht vergessen!

Den einzig wirklichen Schutz vor der Grippe (Influenza) bietet die Impfung, betont der Leiter des Internen Ambulatoriums der Kärntner Gebietskrankenkasse, Primarius Dr. Wilfried Peterz. Die Wirksamkeit und gute Verträglichkeit der Schutzimpfung ist durch zahlreiche Untersuchungen belegt, so der Mediziner weiter. Es wird angeraten, die Impfung im Herbst jedes Jahres durchführen zu lassen, um einen Schutz über die gesamte Influenzasaison zu erreichen.

Folgenden Personengruppen empfiehlt Dr. Peterz das Impfservice der Kärntner Gebietskrankenkasse auf jeden Fall in Anspruch zu nehmen: Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranke, Menschen mit Erkrankungen der Luftwege, der Nieren, mit Stoffwechselkrankheiten, mit Immundefekten und Personen, die häufig in Kontakt mit anderen Menschen kommen.

Zum Thema "Grippe":

Im allgemeinen Sprachgebrauch versteht man unter einer Grippeerkrankung eine von einer Vielzahl verschiedener Viren verursachte akute Atemwegsinfektion, die von der Erkältung bis zur schweren Influenza (Grippe) reicht.

Bei der "echten Grippe" (Influenza) handelt es sich um eine Infektion der Atemwege, die durch Influenzaviren ausgelöst wird. Diese Viren werden durch Husten und Niesen verbreitet und dringen über Nase, Mund oder Augen in den Körper ein. Die "Virusgrippe" beginnt plötzlich, mit hohem Fieber bis 40 Grad Celsius, Muskel- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, Schweißausbrüchen, Kopf- und Halsschmerzen und trockenem Husten. Aber Achtung: Die Symptome können von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich sein. Das Gefährliche an einer Grippe sind zusätzliche Infektionen mit Bakterien. Bronchitis, Mittelohr-, Nebenhöhlen- und Lungenentzündungen oder sogar eine Herzmuskel- oder Gehirnhautentzündung können die Folge sein.

Wer an der echten Grippe erkrankt, soll frühzeitig einen Arzt aufsuchen, körperliche Anstrengungen vermeiden und vor allem die Bettruhe einhalten. Ebenso wichtig: viel trinken (3 bis 5 Liter), am besten stilles Mineralwasser oder Kräutertees. Eine Influenza dauert in der Regel ein bis zwei Wochen. Davon müssen die Betroffenen rund fünf bis sechs Tage das Bett hüten.

Rückfragehinweis:

Direktor Mag. Dr. Alfred Wurzer
Leitender Angestellter der Kärntner Gebietskrankenkasse
Kempferstraße 8, 9020 Klagenfurt
Mobil: 0664 3152532

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0012 2005-10-08/09:00

080900 Okt 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051008_OTS0012